

## Neues aus dem IFB

Zertifizierte Unternehmen werden immer stärker nachgefragt, und Qualitätskriterien werden künftig immer wichtiger werden, um am umkämpften Markt zu bestehen. Lesen Sie hier über die Voraussetzungen für den Erwerb des IFB-Gütezeichens und die Kriterien für die Kompetenzpartnerschaft im IFB.

Die Nachfrage ausführender Handwerksunternehmen wie Dachdecker, Bauspengler und Bauwerksabdichter nach den Kriterien einer IFB-Zertifizierung ist sehr hoch. Besonders unter Planer\*innen und Auftraggeber\*innen wächst die Nachfrage. Gesucht werden nachweislich qualifizierte Unternehmen und Mitarbeiter\*innen.

Das Jahr 2022 war in vielen Belangen ein Ausnahmejahr, geprägt durch deutliche Preissteigerungen diverser Baustoffe und der Quantität an Aufträgen. 2023 wird hinsichtlich der Projektanzahl, also dadurch, dass viele Projekte noch fertiggestellt werden, ein stabiles Jahr. Ab 2024 wird wahrscheinlich eine markante Auftragsflaute einsetzen.

Positiv war 2022 auch zu verzeichnen, dass Firmengründungen deutlich zugenommen haben. Das wird sich 2024 markant in der Preisgestaltung am Markt bemerkbar machen. Und genau da beginnt die Unsicherheit vieler Auftraggeber\*innen, die hinterfragen, ob Unternehmen mit marktüblichen Preisen auch solide Qualität abliefern. Insbesondere im Bereich begehrter Dächer, wo über das gewerberechtlich gedeckte 15-Prozent-Nebenrecht Unternehmern ohne ausreichende Qualifikation Bauwerksabdichtungsarbeiten „mitmachen“.

### WARUM WOLLEN PLANER\*INNEN ZERTIFIZIERTE UNTERNEHMEN?

Immer seltener werden von der klassischen Planung Detaillösungen inklusive Detailskizzen ausgearbeitet. Diese Planungstätigkeit wird etwa an ausführende Dachdecker-, Spengler- und Bauwerksabdichter-Unternehmen ausgelagert, da von diesen technische Kompetenz erwartet wird. Aufgrund der Normen- und Richtlinienvielfalt können

Planer\*innen nicht mehr alle Anforderungen an Detaillösungen bei einem Projekt abdecken. Deshalb suchen sie Unternehmen, denen sie sowohl bezüglich der technischen Beratung als auch der handwerklichen Verarbeitung vor Ort vertrauen können. Denn eines ist gewiss, wenn Detaillösungen nicht funktionieren, werden auch die Planer\*innen zur Verantwortung gezogen.

Voraussetzungen für den Erwerb des IFB-Gütezeichens und der Kompetenzpartnerschaft im IFB:

- Das Unternehmen muss ausreichende Projektreferenzen vorweisen können.
- Sämtliche eingeverantwortlich auf den Baustellen tätigen Mitarbeiter\*innen des Unternehmens müssen regelmäßige IFB-Schulungen (siehe „Weiterbildungsprogramm des IFB“) absolvieren.
- Unternehmen mit Gütezeichen verpflichten sich, an mindestens einem Projekt pro Jahr die Qualitätssicherung durch das IFB durchzuführen zu lassen. Dabei wird gemeinsam ein Projekt begangen, dabei werden die Abdichtungsarbeiten begutachtet.
- In einem technischen Bericht, der nach Freigabe durch den Auftraggeber veröffentlicht wird, werden die Erkenntnisse zusammengefasst und unter [ifb.co.at/zertifizierte-unternehmen](http://ifb.co.at/zertifizierte-unternehmen) mit Fotos visualisiert.

Im Durchschnitt besuchen zwischen zehn bis 15 Personen pro Woche auf der IFB-Webseite die Rubrik „evaluierte Objekte“ mit den diversen zertifizierten Unternehmen.

### AKTUELLES PROJEKT 2023

Geplant wird der Entwurf eines Merkblatts über ökonomische, fehlertole-

rante und den zukünftigen Witterungseinflüssen standhaltende Dächer mit Abdichtungen.

Was ist der Zweck dieses Merkblatts? Dächer mit Abdichtungen werden sehr präzise und umfassend in der ÖNorm B 3691 geregelt. In dem Merkblatt des IFB soll ein wenig über den Tellerrand hinausgeblickt werden. „Wir wollen einmal den Gedanken aufgreifen, wie wir Dächer mit Abdichtungen planen und ausführen würden, wenn es keine Normen geben würde“, erklärt IFB-Institutsleiter Wolfgang Hubner.

„Dieses Gedankenexperiment ist insofern von Bedeutung, als dass wir ein gewisses (Normen-)Gedankenkorsett verlassen können und ausschließlich die Erkenntnisse aus langjährigen Erfahrungen von Kolleginnen und Kollegen zusammenfassen wollen“, sagt Hubner. Ziel ist es, Konstruktionen zu schaffen, wo praktisch bewährte und einfache Lösungen im Vordergrund stehen. Der Fokus liegt auf dem Erreichen einer langfristigen Nutzungsdauer, im Vordergrund stehen ökonomische Aspekte. Denn je länger die Nutzungsdauer einer Baukonstruktion, desto höher wird auch deren Nachhaltigkeit, da Ressourcen eingespart werden.

Außerdem soll sich das Merkblatt objektiv und kritisch mit den ökologischen Aspekten auseinandersetzen: Sind Bauprodukte, bei denen augenblicklich noch keine effizienten Recyclingmethoden bekannt sind, am Ende der Nutzungsdauer einer Dachfläche, also in mindestens 30 Jahren, tatsächlich weniger nachhaltig? Wird sich nicht innerhalb der Nutzungsdauer eine sinnvolle Recyclingmethode entwickeln lassen?

### AKTUELLER IFB-GESCHÄFTSBERICHT

Nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahrs wird ein Bericht erstellt. Darin wird beschrieben, welche Ziele im IFB erreicht wurden und welche in Zukunft angestrebt werden, die Mitglieder und zertifizierten Unternehmen werden veröffentlicht, und das IFB informiert über Forschungsaktivitäten, technische Richtlinien und Merkblätter.

Der Jahresbericht 2022/2023 ist unter [ifb.co.at/vereinsstruktur](http://ifb.co.at/vereinsstruktur) einsehbar und downloadbar. //